

## Kurzbericht

Nr. IV/16

28. 2. 1952

Jg. 2

### Die Lebenshaltungskosten im Februar 1952.

Der Index der Gesamtlebenshaltungskosten in der Stadt Saarbrücken ist von Mitte Januar bis Mitte Februar 1952 von 167,5 auf 168,9, also um 1,4 Punkte oder 0,8 vH gestiegen. Die Ernährungskosten haben sich um 1,3 Punkte oder 0,9 vH erhöht. Dabei war die Entwicklung im einzelnen nicht einheitlich. Die Preise für Gemüse, Rindfleisch zum Braten, Hammelfleisch, Schinken, Jagdwurst und Fettkäse erfuhren eine Steigerung, während sich bei Schweinebauch, Kalbsbrust, Speck, Schweineschmalz und Eiern eine Preissenkung ergab.

Die Kosten für Bekleidung haben keine Änderung erfahren. Die Ausgaben für die Wohnung stiegen wegen Erhöhung der Schornsteinfegergebühren um 0,7 Punkte oder 0,3 vH, die Aufwendungen für Heizung und Beleuchtung erforderten wegen Änderung der Kohlenpreise und Stromtarife einen um 10,1 Punkte oder 5,9 vH grösseren Betrag als im Vormonat.

Bei den Ausgaben für Verschiedenes ist infolge der Tarifierhöhung der Eisenbahn eine Steigerung um 1,6 Punkte oder 0,7 vH eingetreten.

Die Messziffern für die einzelnen Verbrauchsgruppen sind aus der folgenden Übersicht zu ersehen.

Monat	Messziffern über die Entwicklung der Kosten für (Januar 1948 = 100)					Indexziffer d. gesamten Lebenshaltungskosten
	Ernäh- rung	Beklei- dung	Wohnung	Heiz. und Beleucht.	Verschie- denes	
Dezember 1951	146,8	164,9	247,2	164,5	212,2	167,4
Januar 1952	150,8	164,9	251,6	170,7	215,0	167,5
Februar 1952	152,1	164,9	252,3	180,8	216,6	168,9